



Josef Achat, München; Frühling im Moor

dem Wege spektroskopischer Untersuchung die geeignete Gelbfärbung festgestellt werden kann. Der Amateur kann sich hierbei wieder statt der Spektralstrahlen der Farbtafel bedienen, um mit einer für seine Zwecke ausreichenden Genauigkeit das richtige Filter zu erlangen. Es bedarf nur einiger Aufnahmen mit einer bestimmten orthochromatischen Platte unter Vorschaltung verschieden stark gefärbter Filter.

Das Bedürfnis nach strengen Filtern hat verschiedene Methoden zu deren Herstellung gezeitigt. Insbesondere geben die Anilinfarbstoffe die Möglichkeit an die Hand, jede gewünschte Färbung zu erzielen. Die genaueste Abstimmung erreicht man dadurch, daß man die Farbstoffe in planparallele Cuvetten einfüllt. Je nach der Konzentration der Lösung kann man das Blau des aufzunehmenden Gegenstandes gänzlich unterdrücken oder nach Bedarf abschwächen. Die Verwendung derartiger Filter ist für wissenschaftliche Arbeiten von unschätzbarem Wert. Aber welcher Photograph würde sich damit abgeben, neben Kamera und Stativ auch noch Farblösungen und kostspielige zerbrechliche Cuvetten mitzuschleppen? Die Umständlichkeit des Verfahrens schließt also die allgemeine Anwendung dieser genauesten Methode der Abstimmung völlig aus. Dem Photographen bieten sich aber verschiedene einfachere Wege zur Erlangung brauchbarer Filter.